

# Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts No. 28. der Königlichen Regierung.

Marienwerder, den 15. Juli 1863.

## Sicherheits-Polizei.

1) Der Maurergefelle Eduard Fritz ist unterm 7. März d. J. mittelst beschränkter Reiseroute nach Stewnis (Kreis Flatow) gewiesen, dort aber bisher nicht eingetroffen, weshalb wir alle Polizeibehörden ersuchen, auf ihn ein wachsames Auge zu richten und im Betretungsfalle mit ihm nach den betreffenden Bestimmungen zu verfahren, uns aber von Geschehenem gefälligst Nachricht zu geben.

Berent, den 3. Juli 1863.

Der Magistrat.

2) In der Nacht vom 25. zum 26. Juni d. J. sind aus der Kirche zu Fordon mittelst Einsteigens: 1. eine weiße gehäkelte Altardecke, 2. eine dergl. von blauem Sammet mit Silberstickerei, 3. eine dergl. schwarzsammetne, 4. eine dergl. grauseidene (beide alt und verbraucht), 5. eine kleine Decke von schwarzem Atlas, 6. ein Velour-Teppich, 7. eine Fußdecke von Wollenstickerei, in eine graue Kattunbede eingehüllt, — gestohlen. Es wird ersucht, etwaige Verdachtsgründe über die Thäterschaft und den Verbleib des gestohlenen Gutes anzuzeigen. Bromberg, den 7. Juli 1863. Der Staats-Anwalt.

3) Der Dekonom Carl Ferdinand Krause, zuletzt hier, früher in Lobdowo wohnhaft, etwa 32 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, blond, mit blauen Augen, von gesunder Gesichtsfarbe und schlanker Gestalt, ist wegen Betrugens an das Königl. Kreisgericht hier abzuliefern.

Bromberg, den 8. Juli 1863.

Der Staats-Anwalt.

4) Der Arbeiter Pilz von hier, dessen jetziger Aufenthaltsort nicht hat ermittelt werden können, ist durch das rechtskräftige Erkenntniß vom 7. Mai d. J. wegen wiederholten Bettelns zu 14tägiger Gefängnißstrafe verurtheilt. Sämmtliche resp. Civilbehörden werden dienstergebenst ersucht, auf den 2c. Pilz zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde behufs der Vollstreckung der vorbezeichneten Strafe abliefern zu lassen, uns auch von dem Geschehenen in Kenntniß zu setzen.

Krisburg, den 29. Juni 1863.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

5) Die Dienstmagd Rosa Wegner aus Schlochau ist des wiederholten Betruges dringend verdächtig. Es wird um Mittheilung ihres jetzigen Aufenthaltsorts ersucht.

Conitz, den 30. Juni 1863.

Der Königl. Staats-Anwalt.

6) Der Schlossergeselle Carl Säger, dessen Signalement hierunter mitgetheilt wird, ist wegen mangelnder Legitimation arretirt und am 4. Mai d. J. auf seinen Wunsch mittelst Reiseroute nach Graudenz gewiesen, woselbst er Arbeit finden zu dürfen glaubte. Nach einer Auskunft des Magistrats zu Graudenz ist Säger dort nicht eingetroffen und es scheint, als wenn er vagabondirt. Die Wohlübl. Polizeibehörden werden auf dieses Individuum hierdurch aufmerksam gemacht.

Culm, den 5. Juli 1863.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

Sign. des Carl Säger. Stand Schlossergeselle, Wohnort: ohne Domicil, Geburtsort Czarnikau, Religion evangelisch, Alter 39 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund mittel, Zähne gut, Bart blond, grau, Kinn und Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, besondere Kennzeichen keine.

7) Die blödsinnige Caroline Bopack hat kürzlich ihren Heimathsort Schwornitz verlassen und ist nicht zu ermitteln. Es wird ergebenst ersucht, auf die 2c. Bopack zu vigiliren, sie im Betretungsfalle anzuhalten und von Geschehenem hierher Mittheilung zu machen. — Alter etwa 30 Jahr, Statur klein.

Czerst, den 5. Juli 1863.

Königl. Domainen-Rentamt.

8) Der wegen Legitimationslosigkeit aus Polen ausgelieferte dießseitige Unterthan Joseph Malinowski ist mittelst einer beschränkten, auf 2 Tage gültigen Reiseroute unterm 22. Mai d. J. nach Trzianno (Amtsbezirks Nehden) gewiesen, nach der Benachrichtigung dieser Behörde dort jedoch nicht eingetroffen. Es wird ergebenst ersucht, auf den Malinowski zu vigiliren und im Betretungsfalle mit ihm beseglich zu verfahren.

Gollub, den 1. Juli 1863.

Königl. Civil-Auswechslungs-Commissariat.

9) Die unter Polizei-Aufsicht stehende unverehelichte Anna Gröschler hat hiesigen Ort mit Abmeldung nach Bromberg verlassen, ist daselbst aber nicht eingetroffen. Wir ersuchen, uns deren zeitigen Aufenthalt mitzutheilen und fügen deren Signalement bei.

Graudenz, den 21. Juni 1863.

Der Magistrat.

Sign. der Anna Gröschler. Geburtsort Thorn, Aufenthaltsort (Plebanei Schöneich) zuletzt Graudenz, Religion katholisch, Alter 28 Jahre, Größe 5 Fuß, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Nase grau, Mund gewöhnlich, Zähne defect, Rinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen keine.

10) Der Böttchergeselle Paul Jenbrzejewski, dessen Signalement hierunter angegeben, ist am 1. d. Mts. mittelst Reiseroute nach Thorn gewiesen, dort aber nicht eingetroffen. Es wird ersucht, auf denselben zu vigiliren und im Betretungsfalle mit demselben nach den Gesetzen zu verfahren.

Graudenz, den 27. Juni 1863.

Der Magistrat.

Sign. Geburtsort Königl. Dombrowken (Kr. Graudenz), Religion katholisch, Alter 35 Jahre, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen graublau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne vollzählig, Bart: blonder Schnurrbart, Rinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur klein, besondere Kennzeichen keine.

11) Die unverehelichte Ernestine Schubert, wegen Diebstahls bestraft und unter Polizei-Aufsicht, deren Signalement hierunter angegeben, ist mittelst Reiseroute am 27. April d. J. von hier nach Gembitz (Kr. Czarnikau) gewiesen, dort aber nicht eingetroffen. Es wird ersucht, auf dieselbe zu vigiliren und im Betretungsfalle mit derselben nach den Gesetzen zu verfahren.

Graudenz, den 2. Juli 1863.

Der Magistrat.

Sign. Geburtsort Gembitz (Kr. Czarnikau), Religion evangelisch, Alter 26 Jahr, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen dunkelblond, Augen grau, Nase klein, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Rinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

12) Die Polen: Vincent v. Smialowski und Dominick Wojczehowski sind unterm 17. v. M. mittelst Reiserouten nach Aachen, zum Zweck der Ausweisung über die Landesgrenze nach Frankreich, dirigirt, dort aber nach Mittheilung der Königl. Polizei-Direction in Aachen nicht eingetroffen. — Sämmtliche Polizei-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf die benannten Polen genau Acht zu haben und sie im Betretungsfalle event. per Transport nach Aachen zu dirigiren.

Graudenz, den 7. Juli 1863.

Der Landrath.

13) Der Premier-Lieutenant a. D. August Ferdinand Fiedler, fast 70 Jahre alt, aber von robustem Körper, brünett und höchst gewandten Auftretens, welcher wegen gewerbsmäßigen Hazardspieles zu einer Geldbuße von 500 Thln. und 6monatlicher Gefängnißhaft rechtskräftig verurtheilt worden, hat sich der Strafe durch die Flucht entzogen. — Die Behörden und Beamten werden dienstergebenst um Vigilance ersucht und gebeten, denselben im Betretungsfalle der nächsten diesseitigen Gerichts-Behörde zur Strafvollstreckung zuzuführen, wonächst die weitere Maßnahme von hier aus nachfolgen wird.

Graudenz, den 7. Juli 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

14) Gegen die unverehelichte Louise Wilhelmine Amalie Wolff von hier ist die Untersuchung wegen Diebstahls und Lohnhurererei festgesetzt und ihre Verhaftung beschlossen. Da dieselbe nicht hat ermittelt werden können, so werden alle Polizeibehörden dienstergebenst ersucht, auf die ic. Wolff zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und an die Gefängniß-Inspektion des unterzeichneten Gerichts abzuliefern.

Königsberg, den 26. Juni 1863.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

Sign. der Louise Amalie Wilhelmine Wolff. Geburts- und Aufenthaltsort Königsberg, Religion evangelisch, Alter 23 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare schwarz, Stirn frei, Augenbraunen schwarz, Augen blaugrau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Rinn spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: im Sommer etwas sommersprossig.

15) Der jetzige Aufenthalt der wegen wiederholter Diebstähle und Unterschlagung in Untersuchung stehenden unverehelichten Charlotte Pasenau aus Raundonatschen (Kr. Ragnit), 26 Jahr alt, hat nicht ermittelt werden können. Demnach werden sämmtliche Polizei-Behörden dienstergebenst ersucht, auf die ic. Pasenau vigiliren zu lassen und im Betretungsfalle von ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsorte uns gefällige Mittheilung zu machen.

Königsberg, den 3. Juli 1863.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

16) Der Kellner August Conrad Adolph Nolte, aus Kommie bei Hannover gebürtig, zuletzt in

Königsberg wohnhaft, ist des Diebstahls im Rückfalle dringend verdächtig. Die Königl. Behörden und Privatpersonen, denen sein Aufenthalt bekannt sein sollte, werden um Mittheilung desselben ersucht.

Königsberg, den 4. Juli 1863.

Der Königl. Staats-Anwalt.

Sign. des August Conrad Adolph Nolte. Geburtsort Lemmie bei Hannover, Aufenthaltsort jetzt unbekannt, Religion evangelisch, Alter 34 Jahre, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn frei und hoch, Augenbraunen blond, Augen blaugrau, Nase und Mund proportionirt, Bart blond, Zähne gesund, Kinn und Gesichtsbildung oval und voll, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersezt, Sprache deutsch und französisch, besondere Kennzeichen: auf der inneren Fläche des Ringfingers der linken Hand eine lange Narbe.

17) Der in dem unten nachfolgenden Signalement näher bezeichnete Grenadier Martin Nowotka dießseitiger 3ten Compagnie, welcher wegen mehrerer Vergehen zur Untersuchung gezogen werden sollte, ist der Desertion verdächtig. Die resp. Behörden werden ersucht, auf den Nowotka zu vigiliren und ihn im Antreffungs-falle an die nächste Militair-Behörde abzuliefern. Kant. Lautenburg, den 8. Juli 1863.

Königl. 1. Bataillon 2. Ostpreussischen Grenadier-Regiments No. 3.

Sign. 23 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, in Giesen (Kreis Olegko) geboren, 5 Fuß 2 Zoll groß, von klein-gebrungener Statur, Haare und Augenbraunen blond, Augen grau, Stirn niedrig, spitze Nase, gewöhnlicher Mund, vollzählige gesunde Zähne, keinen Bart, spitzes Kinn, längliche Gesichtsbildung, rothe Gesichtsfarbe; Sprache polnisch und deutsch; einige Schrammen im Gesicht und hinter'm Ohr. — Bekleidung: Hemde, Drillhose, Drilljacke, Kommiss-Stiefel und Mütze, Halsbinde.

18) Der Arbeitsmann Nikolaus Gaga soll am 31. Mai d. J. auf der Chaussee zwischen Jellen und Rakowig ein dem Namen und Aufenthalte nach unbekanntes Mädchen angefallen haben, um sie ihres Geldes zu berauben, und befindet sich dieserhalb bei uns in Untersuchungshaft. Sämmtliche Civil- und Militairbehörden, so wie auch Privatpersonen, denen der Name und Aufenthalt jenes angeblich angefallenen Mädchens bekannt ist, werden ersucht, uns schleunigst davon Anzeige zu machen.

Mewe, den 1. Juli 1863.

Königl. Kreisgerichts-Commission II.

19) Der Arbeitsmann Martin Leonhardt wurde hier legitimationslos während des diesjährigen Banker Ablasses angetroffen und in seine angebliche Heimath Nepznikau bei Tuchel mittelst Reiseroute gewiesen, ist dort aber nicht eingetroffen. Sämmtliche Behörden ic. werden ersucht, auf den ic. Leonhardt zu vigiliren und im Ermittlungsfalle mit ihm nach den Befehlen zu verfahren.

Neumark, den 4. Juli 1863.

Der Magistrat.

Sign. des angeblichen Arbeitsmanns Martin Leonhardt. Geburtsort Korriten, Aufenthaltsort Nepznikau, Alter 19 Jahr, Religion katholisch, Größe 5 Fuß 8 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn gewölbt, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase dick, Mund gewöhnlich, Kinn und Gesicht oval, Statur schlank.

20) Die hier wegen Diebstahls verhaftete und zu 6 Monaten Gefängniß rechtskräftig verurtheilte unverehelichte Auguste Fritz alias Wegner aus Georgendorff ist gestern von der Außenarbeit entwichen. — Wir ersuchen ergebenst, auf die Fritz, deren Signalement unten folgt, gefälligst zu vigiliren und dieselbe im Betretungsfalle an unsere Gefangen-Inspektion gefesselt abführen zu lassen. Die dadurch entstehenden Kosten sollen sofort erstattet werden. Ein Jeder, welcher Kenntniß von dem Aufenthaltsorte der Fritz hat, wird aufgefordert, solchen sofort der nächsten Polizei- oder Gerichtsbehörde anzuzeigen.

Neustettin, den 2. Juli 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Sign. der Auguste Fritz. Geburtsort Georgendorff, letzter Aufenthaltsort: Gefängniß, Religion evangelisch, Alter 17 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare hellblond, Stirn hoch, Augenbraunen hellblond, Augen dunkelbraun, Nase breit, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn rund, Gesichtsbildung gewöhnlich, Gesichtsfarbe etwas bleich, Gestalt schlank, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen keine. — Bekleidung: ein grauleinener Oberrock, ein farbiger Kattun-Unterrock, ein Hemde, ein schwarzes weiß gebülmtes Kattun-Halstuch.

21) Der hier wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und vorsätzlicher Mißhandlung eines Beamten in Untersuchung befindliche Knecht Carl Priebe hat seinen letzten Aufenthaltsort Bärwalde verlassen und ist bisher nicht aufzufinden gewesen. Wir ersuchen ergebenst, auf den Carl Priebe, dessen Signalement untenstehend angegeben, gefälligst zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an die Gefangen-Inspektion unterzeichneten Gerichts gefälligst gefesselt abliefern zu lassen. Die dadurch entstehenden Kosten sollen sofort erstattet werden.

Neustettin, den 6. Juli 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Sign. des Knechts Carl Priebe. Geburtsort Gr. Tychow, Aufenthaltsort zuletzt Bärwalde, Religion evangelisch, Alter circa 26 Jahre, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbraunen blond, Augen blaugrau, Nase, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe frisch, Gestalt unterseht, Sprache deutsch.

22) Es ist die gerichtliche Haft des Rittergutsbesizers Mathens von Strzyblewski aus Mechlin wegen Hochverraths beschlossen worden. Derselbe ist flüchtig und sein zeitiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen. Alle Civil- und Militair-Behörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf den 2c. Strzyblewski, dessen Signalement unten folgt, zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle mit seinen Effecten und Papieren hierher transportiren und auf Fort Winiary abliefern zu lassen.

Posen, den 2. Juli 1863.

Der Königl. Staatsgerichtshof zu Berlin. Der Untersuchungsrichter.

Sign. des Mathens von Strzyblewski. Wohnort Mechlin, Geburtsort Tarnowo (Kr. Wągorowice), Alter: den 29. September 1831 geboren, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare dunkelblond, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase etwas spitz, Mund gewöhnlich, Bart rötlich, Gesicht etwas länglich, Statur schlank.

23) Es ist die gerichtliche Haft des Rittergutsbesizers Grafen Roger v. Raczyński aus Rogalin wegen Hochverraths beschlossen worden. Derselbe ist flüchtig und sein zeitiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen. Alle Civil- und Militair-Behörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf den 2c. v. Raczyński, dessen Signalement unten folgt, zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle mit seinen Effecten und Papieren hierher transportiren und auf das Fort Winiary abliefern zu lassen.

Posen, den 3. Juli 1863.

Der Königl. Staatsgerichtshof zu Berlin. Der Untersuchungsrichter.

Sign.: Geburts- und Wohnort Rogalin, Jahr 1820, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare schwarz, Augenbraunen schwarz, Augen blaugrau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart schwarz, Gesicht länglich, Statur schlank, besondere Kennzeichen fehlen.

24) Es ist die gerichtliche Haft des Forstcandidaten Philipp Storaczewski aus Gudorowo wegen Theilnahme am Hochverrath beschlossen worden. Derselbe ist flüchtig und sein zeitiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen. Alle Civil- und Militair-Behörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf den 2c. Storaczewski, dessen Signalement unten folgt, zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle mit seinen Effecten und Papieren hierher transportiren und auf Fort Winiary abliefern zu lassen.

Posen, den 3. Juli 1863.

Der Königl. Staatsgerichtshof zu Berlin. Der Untersuchungsrichter.

Sign. Den 13. September 1838 geboren, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare blond, Augenbraunen blond, Augen blaugrau, Nase etwas dick und stumpf, Mund gewöhnlich, etwas aufgeworfene Lippen, Gesicht oval, Statur mittel, besondere Kennzeichen: trug eine blaue Brille und spricht etwas langsam polnisch und deutsch.

25) Es ist die gerichtliche Haft des Rittergutsbesizers Thaddäus von Kierski aus Groß Boburke wegen Hochverraths beschlossen worden. Derselbe ist flüchtig und sein zeitiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen. Alle Civil- und Militairbehörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf den 2c. von Kierski, dessen Signalement unten folgt, zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle mit seinen Effecten und Papieren hierher transportiren und auf Fort Winiary abliefern zu lassen.

Posen, den 3. Juli 1863.

Der Königl. Staatsgerichtshof zu Berlin. Der Untersuchungsrichter.

Sign. des Thaddäus von Kierski. Stand Rittergutsbesizer, Geburtsort Poln. Briesen, Wohnort Gr. Boburke, Religion katholisch, Alter 28 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare blond, etwas gekräuselt, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart blond, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur etwas unterseht, besondere Kennzeichen: Schußnarbe am Unterleibe in Folge eines Duells.

26) Es ist die gerichtliche Haft des Rittergutsbesizers Sigismund von Jaraczewski aus Jaraczewo wegen Hochverraths beschlossen worden. Derselbe ist flüchtig und sein zeitiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen. Alle Civil- und Militairbehörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf den 2c. von Jaraczewski, dessen Signalement unten folgt, zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle mit seinen Effecten und Papieren hierher transportiren und auf Fort Winiary abliefern zu lassen.

Posen, den 3. Juli 1863.

Der Königl. Staatsgerichtshof zu Berlin. Der Untersuchungsrichter.

Sign. Alter 28 Jahr, Geburtsort Wechodlow in Polen, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare blond und lang, Augenbraunen dunkel, Augen blaugrau, Bart: blonder kleiner Schnurrbart.

27) Der Knecht Johann Warczewski aus Bischofswerder ist durch Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 18. April 1861 wegen Aufruhrs, Vermögensbeschädigung und Mißhandlung eines Menschen zu 7 Monaten Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Diese Strafe ist durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 25. April d. J. auf einen Monat Gefängniß ermäßigt worden. Warczewski hat seinen letzten Aufenthaltsort ohne Zurücklassung irgend welcher Nachrichten über seinen Verbleib verlassen. Sämmtliche Polizeibehörden und Gensdarmen werden ersucht, auf den 2c. Warczewski zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern; die letztere wird gebeten, obengedachte Strafe an demselben vollstrecken zu lassen und uns davon Nachricht zu geben.

Rosenberg, den 29. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

28) Das Dienstmädchen Auguste Hinz, deren Verhaftung wegen dringenden Verdachtes des Diebstahls beschlossen ist, hat ihren Dienst bei dem Krüger Klunowa in Warlubien heimlich verlassen. Ihr jetziger Aufenthalt ist unbekannt. Verfolgt von der Königl. Staatsanwaltschaft in Schwetz, abzuliefern an das dortige Gerichtsgefängniß.

Sign. Alter 24 Jahre, Statur mittel, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Haare blond.

29) Steckbriefs-Erneuerung. Der in No. 21. des öffentlichen Anzeigers pro 1862, Seite 274, No. 6. hinter dem Knecht Leopold Zugbaum erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Schwetz, den 2. Juli 1863.

Königl. Staatsanwaltschaft.

30) In unserm Gefängnisse befindet sich ein Individuum, welches sich Johann Szytkowski nennt, in Wiesenburg geboren, evangelischer Religion, 17 Jahr alt, unter dem nach seiner Angabe falschen Namen Johann Gajewski als Knecht in Rathstube, Kollencz und Amt Stargardt gedient haben will, und unmittelbar vor seiner Verhaftung unter dem letzten Namen als Knecht in Swaroszyn gedient hat. Das Signalement wird beigefügt. Es hat sich herausgestellt, daß die Angaben dieses Individuums in Betreff seiner persönlichen Verhältnisse un wahr sind und daß namentlich auch sein eigentlicher Name nicht Johann Szytkowski ist. Jeder, welcher über die persönlichen Verhältnisse dieser Person, welche durch Erkenntniß des hiesigen Gerichts vom 15. April d. J. wegen Diebstahls zu 6 Monaten Gefängniß und den accessorischen Strafen verurtheilt ist, Auskunft zu geben vermag, wird aufgefordert, in dieser Beziehung entweder uns unmittelbar oder dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnortes Anzeige zu machen, welche letztern Behörden ersucht werden, uns solchenfalls diese Mittheilung zugehen zu lassen.

Pr. Stargardt, den 2. Juli 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

Sign. der sich Johann Szytkowski nennenden Person. Größe 5 Fuß, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund proportionirt, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung gewöhnlich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch und etwas polnisch.

31) Der Arbeiter Jakob Koschnigki aus Schöneck, welcher flüchtig geworden, ist wegen Diebstahls festzunehmen und an die Königl. Kreisgerichts-Commission in Schöneck abzuliefern.

Pr. Stargardt, den 1. Juli 1863.

Der Staats-Anwalt.

32) Der Musketier Wilhelm Treidler der diesseitigen 5. Compagnie hat sich am 8. Juli d. J. Mittags aus seinem Rantonnements-Quartier Strassburg ohne Erlaubniß enfernt, weshalb der Verdacht der Desertion gegen denselben vorliegt. Alle Civil- und Militärbehörden werden erbenst ersucht, auf den 2c. Treidler zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle per Transport an das diesseitige Bataillon abzuliefern zu lassen.

E. D. Strassburg, den 11. Juli 1863.

Das Commando des 2. Bataillons 5. Ostpreuß. Infanterie-Regiments No. 41.

Sign. des Treidler. Religion evangelisch, Geburtsort Lindenhoff (Kreis Wehlau), Größe 5 Fuß 3 Zoll 3 Strich, Haare blond, Stirn gewöhnlich, Augen blaugrau, Nase verhältnißmäßig, Mund mittelmäßig, Bart keinen, Zähne vollzählig, Kinn etwas spitz, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe bleich, Statur schwächlich, Sprache deutsch. — Bekleidet ist derselbe mit einer Feldmütze, einer Halsbinde, einem Waffenrock, einem Paar leinenen Hosen, einem Leibriemen nebst Schloß, einem Säbel nebst Troddel, einem Paar Kommissstiefeln.

33) Der Knecht Johann Maser, dessen Signalement nicht angegeben werden kann, welcher des Vergehens des Getreide-Diebstahls beschuldigt worden, hat seinen bisherigen Wohnort zu Lipnica bei Gollub verlassen und soll auf das Schnellste zur Haft gebracht werden. Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnortes augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gensdarmen werden ersucht,

auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherem Geleite an das unterzeichnete Kreisgericht gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.  
Strasburg in Westpr., den 10. Juni 1863. Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

**34)** Der Musketier Franz Johann Kowalski der diesseitigen 3. Compagnie hat sich am 2. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr aus hiesiger Garnison entfernt, weshalb der Verdacht der Desertion gegen denselben vorliegt. Alle Civil- und Militairbehörden werden ergebenst ersucht, auf den 2c. Kowalski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport an die hiesige Kommandantur einliefern zu lassen.  
Thorn, den 5. Juli 1863.

Das Commando des Königl. 7. Ostpreuß. Infanterie-Regiments No. 44.  
Sign. des Franz Johann Kowalski. Geburts- und letzter Aufenthaltsort Plotterie, Religion katholisch, geboren den 25. März 1842, Größe 5 Fuß 4 Zoll 1 Strich, Haare blond, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase lang, Mund gewöhnlich, Bart keinen, Zähne vollzählig, Kinn und Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache gebrochen deutsch, Muttersprache polnisch, besondere Kennzeichen keine — Bekleidung: ein Waffenrock 3. Garnitur, eine Drillhose, eine Mütze, ein Paar Kommissstiefel.

**35)** Der Musketier Joseph Sulecki der 3. Compagnie hat sich am 6. d. M. Nachmittags aus hiesiger Garnison heimlich entfernt, weshalb der Verdacht der Desertion gegen denselben vorliegt. Alle Civil- und Militairbehörden werden ergebenst ersucht, auf den 2c. Sulecki zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport an die hiesige Königl. Kommandantur einliefern zu lassen.  
Thorn, den 9. Juli 1863.

Das Commando des Königl. 7. Ostpreussischen Infanterie-Regiments No. 44.  
Sign. des Joseph Sulecki. Geburtsort Pieczonka (Kreis Thorn), letzter Aufenthaltsort Kulkau (Kreis Thorn), Religion katholisch, geboren den 20. März 1841, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare schwarz, Stirn hoch, Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase spiz, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne vollzählig, Kinn länglich, Gesichtsfarbe brünett mit Sommerprossen, Gestalt mittel, Sprache polnisch, besondere Kennzeichen keine. — Bekleidung: ein Waffenrock, ein Paar Tuchhosen, eine Mütze, eine Halsbinde, ein blaugestreiftes Hemde, ein Paar Kommissstiefel.

**36)** Die Zimmergesellenfrau Caroline Brück (geb. Kunz), 29 Jahre alt, evangelisch, aus Sololigóra, Kreis Strasburg, welche durch das rechtskräftige Erkenntniß vom 24. März d. J. wegen Betrugens zu einer 14tägigen Gefängnißstrafe verurtheilt ist, hat ihren Wohnort Sololigóra verlassen und soll auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden. — Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort der Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf die Entwichene genau Acht zu haben und dieselbe im Betretungsfalle unter sicherem Geleite an das unterzeichnete Gericht gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen. — Signalement kann nicht angegeben werden.  
Thorn, den 29. Juni 1863. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

**37)** Die nachfolgend näher bezeichneten Knechte Johann Regentowski und Valentin Paczkowski, welche der Verübung eines Diebstahls bei ihrem Brodherrn, Restaurateur Schlesinger hieselbst, dringend verdächtig sind, haben den hiesigen Ort heimlich verlassen und sollen auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden. Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort der Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf die Entwichenen genau Acht zu haben und dieselben im Betretungsfalle unter sicherem Geleite an das unterzeichnete Gericht gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.  
Thorn, den 7. Juli 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.  
a. Sign. des Johann Regentowski. Geburtsort Piattowa (Kreis Strasburg), früherer Aufenthaltsort Gollub, Catharinenskur und Thorn, Alter 30 Jahr, Stand Knecht, Größe 5 Fuß 2 Zoll 2 Strich, Haare blond, Augen grau, Nase länglich, Mund gewöhnlich, bes. Kennz.: pockennarbig.

b. Sign. des Valentin Paczkowski. Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase klein und spizig, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur klein und trocken, besondere Kennzeichen: pockennarbig, Alter 35 Jahr, Geburtsort Polen, Sprache polnisch.

**38)** Ein hier wegen schweren Diebstahls verhafteter Mensch, welcher sich Peter Kowalski nennt, und dessen Signalement unten angegeben ist, erscheint dringend verdächtig, daß er über seine heimathlichen

Verhältnisse unrichtige Angaben gemacht hat. Wir ersuchen daher die resp. Behörden und Personen, welche nach dem Signalement den angeblichen Peter Kowalski kennen, uns oder der nächsten Polizei-Behörde Alles mitzutheilen, was in Betreff der heimathlichen Verhältnisse desselben und insbesondere ob und wo derselbe schon früher wegen Vergehen oder Verbrechen bestraft worden, bekannt ist. Wir bemerken noch, daß Kowalski angeblich vor 15 Jahren nach den Preussischen Staaten gekommen ist und namentlich in den Kreisen Thorn, Inowracław, Strasburg und Culm sich aufgehalten haben will.

Thorn, den 7. Juli 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

**Sign.:** Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haar dunkelblond, Stirn hoch, Augenbraunen dunkelblond, Augen grau, Nase, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne voll, Kinn, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, besondere Kennzeichen: am rechten Fuß fehlt der große Zeh, Alter 33 Jahr, Religion evangelisch, Gewerbe Arbeitermann, Sprache deutsch und polnisch, Geburtsort Riga in Rußland, Aufenthaltsort Lipinken. — Bekleidung: eine rothgestreifte Zeugjacke, eine schwarze Tuchweste, ein Paar schwarze Zeughosen, ein Paar lange Stiefel, eine blaue Tuchmütze, ein grauer Shawl, ein weißes leinenes Hemde.

**39)** Steckbriefs-Erledigung. Wilhelm Benn in No. 35. pro 1862 sub I. Seite 555.

**40)** Der von uns unterm 6. Mai d. J. hinter der Einwohnerfrau Maria Vork aus Schwes erlassene Steckbrief wird hiermit aufgehoben.

Bütow, den 27. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**41)** Der unterm 5. August 1861 im öffentlichen Anzeiger zur No. 33. des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Marienwerder sub No. 3. hinter der unverehelichten Johanna Rettmansta erlassene Steckbrief ist durch deren Ergreifung erledigt.

Culm, den 25. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

**42)** Die diesseitige Requisition vom 21. v. M. ist durch die freiwillige Gestellung des Brauerei-Pomager Julius Modczinski aus Rondsben erledigt.

Graudenz, den 2. Juli 1863.

Königl. Domainen-Rentamt.

**43)** Der vom Staatsanwalt unterm 28. Mai d. J. hinter dem Ziegler Hermann Finkenstein aus Buschin erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 26. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

**44)** Der unterm 7. August 1862 von der Königl. Staatsanwaltschaft hier selbst hinter dem Handlungsgehilfen Hermann Wein erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 8. Juli 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

**45)** Der unter dem 2. Juni d. J. hinter dem Kaufmannesohn Jacob Marcus aus Konforz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Loebau, den 5. Juli 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

**46)** Der hinter dem Tagelöhner Johann Ferdinand Hoffmann aus Steinau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Kummelsburg, den 3. Juni 1863.

Königl. Kreisgerichts-Commission II.

**47)** Der unter dem 2. Juli v. J. hinter der unverehelichten Agnes Kzentowska aus Sullnawke erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schwes, den 26. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

**48)** Steckbriefs-Erledigung. Der hinter dem Ulan Wilhelm Heyn unterm 19. November v. J. erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

**49)** Der hinter dem Muskelier August Sommer diesseitiger 5. Compagnie am 2. Juli d. J. erlassene Steckbrief hat durch die Ergreifung desselben seine Erledigung gefunden.

Thorn, den 6. Juli 1863.

Das Kommando des Königl. 7. Ostpreuß. Infanterie-Regiments No. 44.

**50)** Der von der Königl. Staatsanwaltschaft in Thorn hinter Therese Eschenhagen erlassene Steckbrief vom 22. Januar d. J. ist erledigt.

Thorn, den 7. Juli 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

### Bekanntmachungen.

**51)** Der bäuerliche Besitzer Carl Mix aus Crummensee beabsichtigt auf seinem Grundstücke von 233 Morgen pr., welches die Hypotheken-Nummern 10. und 11. führt, einen Ziegelbrennofen anzulegen, und zwar in einer Entfernung von 428 Ruthen von seiner Dorfschloßlage. — Alle Diejenigen, welche sich durch diese Anlage beschwert glauben, werden aufgefordert, ihre etwaigen Einwendungen binnen 14 Tagen bei mir oder bei dem Dominium in Crummensee anzumelden, widrigenfalls sie mit allen Einsprüchen nicht

privatrechtlicher Natur werden präcluidirt werden. — Die Zeichnung über die Anlage liegt in meinem Bureau und bei dem Dominium in Crummensee zur Einsicht aus.

Schlochau, den 29. Juni 1863.

Der Landrath.

**52)** Der Ackerbürger Johann Heymann hieselbst beabsichtigt auf seinem Grundstücke, Hypothek No. 307., einen Ziegelofen zu erbauen. Zeichnung und Beschreibung können während der Dienststunden hier eingesehen werden. — Einwendungen nicht privatrechtlicher Natur müssen binnen 14 Tagen hier angebracht werden.

Rheden, den 1. Juli 1863.

Der Magistrat.

**53)** Der Konkurs über das Vermögen des verstorbenen Gymnasiallehrers Otto Karlinki ist beendet.

Conig, den 27. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

**54)** In unser Gesellschafts-Register ist sub No. 1. Colonne 4. bei der Firma: „Gebrüder Herrmann“ folgende Eintragung bewirkt worden: An Stelle des verstorbenen Gesellschafters Philipp Herrmann sind als Gesellschafter eingetreten: 1. dessen Wittve Doris (geborne Liebert), 2. dessen 5 Kinder: Simon, Max, Nachmann, Clara und Gustav, Geschwister Herrmann, sämmtlich bevormundet durch die vorgenannte Wittve Doris (geb. Liebert), den Kaufmann Moriz Herrmann in Clausdorfer Hammer und den Kaufmann Carl Liebert in Marienwerder. Die Befugniß, die Gesellschaft zu vertreten, steht nur dem Kaufmann Moriz Herrmann zu, und sind die übrigen Gesellschafter von dieser Befugniß ausgeschlossen. — Eingetragen zufolge Verfügung vom 4. Juli 1863 am 6. Juli 1863. (Akten über das Gesellschafts-Register Bd. I. Seite 58.)

Ot. Crone, den 6. Juli 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**55)** Zufolge Verfügung vom 6. Juli d. J. ist am 8. ej. in das hiesige Proccuren-Register sub No. 8. der Kaufmann Julius Kunte von hier als Procurist der Handels-Gesellschaft „Westpreussischer Creditverein“ hieselbst eingetragen worden.

Marienwerder, den 8. Juli 1863.

Königl. Kreisgericht. Abtheilung I.

**56)** Der über den Nachlaß des am 18. October 1860 zu Aol. Conken verstorbenen Besitzers Jacob v. Zmuda-Trzebiatowski durch Beschluß vom 14. März 1862 eröffnete gemeine Konkurs ist mittelst Verfügung von heute aufgehoben.

Schlochau, den 1. Juli 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

### Vorladungen und Aufgebote.

**57)** Die Rätbnerfrau Gertrud Gierszewska (geb. Ring) hat gegen die unverschlichte Pauline Szypritt; früher in Buzendorf, im Interventionsproceße auf Anerkennung des Eigenthums an den zufolge Antrags der Letztern im Vorproceße Szypritt wider Gierszewska mit Beschlag belegten, in der Klage näher bezeichneten Gegenständen, resp. auf Herausgabe derselben, event. Zahlung des Werthes geklagt. — Da die Pauline Szypritt, welche ihren bisherigen Wohnort verlassen, nicht hat aufgefunden werden können, so wird dieselbe hiemit aufgefodert, die Klage spätestens in dem auf **den 7. October d. J., Vormittags 10 Uhr**, vor dem Herrn Kreisrichter Hake anberaumten Termine entweder selbst oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu beantworten, widrigenfalls der Inhalt der Klage in contumaciam für zugestanden erachtet, und demnächst, was Rechtsens, erkannt werden wird.

Conig, den 26. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

**58)** Gegen folgende heerespflichtige Personen: 1. Gustav Baranowski aus Conig, 2. Andreas Rowalski aus Konigort, 3. Johann Szelbrackowski aus Lubna, 4. Martin Kepinski aus Kossabade, — ist auf Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft durch Beschluß von heute die Untersuchung gemäß §. 110. des Strafgesetzbuchs wegen unerlaubten Auswanderns aus den Preussischen Staaten während bestehender Militairpflicht eröffnet. Zur öffentlichen Verhandlung der Sache ist ein Termin auf **den 4. September d. J., Vormittags 11 Uhr**, im Sitzungszimmer No. X. des hiesigen Gerichtsgebäudes anberaumt. Die vorgenannten Personen, deren jetziger Aufenthalt unbekannt ist, werden aufgefordert, in diesem Termine zur festgesetzten Stunde zu erscheinen und die zu ihrer Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen oder solche uns so zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können. Im Falle des Ausbleibens der Angeklagten wird mit der Untersuchung und Entscheidung der Anklage in contumaciam verfahren werden.

Conig, den 20. April 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**59)** Auf dem in Plietnig (Kreis Ot. Crone) belegenen, sub No. 15. des Hypothekenbuchs verzeichneten und jetzt Seiner Majestät dem Könige Wilhelm von Preußen gehörigen Freischulzengut stehen